



Experimentierräume: Herausforderungen und Tendenzen

**Konferenz des Germanistenverbands der Tschechischen Republik,
des Lehrstuhls für deutsche Sprache der Pädagogischen Fakultät
und
des Lehrstuhls für Germanistik und Slawistik der Philosophischen Fakultät
der Westböhmischen Universität in Pilsen**

23.05.2018–25.05.2018

Pilsen

Unsere Konferenz möchte einen Diskussionsraum bieten, in dem sich ein reger Meinungsaustausch zu Themen der germanistischen Forschung im Bereich der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Didaktik entfalten kann. Ein besonderer Fokus soll dabei auch auf neuen und innovativen Forschungsperspektiven liegen, auf methodischen ‚Experimenten‘ durch neue Ansätze und neue Querverbindungen innerhalb der Germanistik sowie mit anderen Wissenschaftsdisziplinen, die vielleicht bislang ungeahnte Ergebnisse bringen können. In diesem Sinne hoffen wir auf interessante und anregende Diskussionen in den folgenden geplanten Sektionen:

- Literarische Experimente als Lust, Spiel und Herausforderung
- Sprachwandel und Sprachgebrauch als (multimediale) Experimentierräume
- Experimente, Herausforderungen und Tendenzen in der Fremdsprachendidaktik des 21. Jahrhunderts

Sektionen

Literarische Experimente als Lust, Spiel und Herausforderung

Als im Ersten Weltkrieg die Sprache als Kommunikationsmittel versagt hatte, begann Dada, auf alle Sinnbotschaften durch die Sprache zu verzichten, die Sprachregeln aufzuheben und auszuhebeln. Seitdem ist Experimentieren mit verschiedenen Sprachebenen sowie mit der Komposition bzw. mit den Leser/innen ein fester Bestandteil der Literatur. Experiment und Spiel werden zur Intention der Texte, die Spielregeln und Experimentiervorgaben werden immer wieder neu aufgestellt, damit die Abweichung nicht droht, zur Norm zu werden. Das Experiment wird zum literarischen Spiel und Herausforderung an die Sprache – und die Leser/innen. Die Wirtschaft beklagt schon lange, was die Pisa-Studien experimentell belegen: Der sekundäre Analphabismus nimmt in vielen europäischen Ländern zu. Die Leseforschung belegt, dass mit dem (scheinbaren) Ersatz des Leitmediums aus dem Gutenberg-Zeitalter durch digitale Medien mehr einhergeht als eine Veränderung von Kommunikationsformen und -wegen. Was gewinnt und was verliert eine Gesellschaft, die ihr „gedrucktes Gedächtnis“ immer weniger schätzt? Indem Literatur das *Eigene* fremd, und das *Fremde* vertraut macht, hat sie durch die Jahrhunderte als kulturelle Brücke zwischen den Völkern funktioniert. Ist diese Funktion im Zeitalter der Globalisierung nicht von großer Bedeutung für das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ethnien? Was ergibt sich daraus für den Fremdsprachenunterricht und das universitäre Curriculum?

Sprachwandel und Sprachgebrauch als (multimediale) Experimentierräume

Sprache ist ein Medium, mit dem auf unterschiedliche Weise experimentiert werden kann. Uns interessiert, welche medialen und gesellschaftlichen Veränderungen zu Experimenten mit Sprache und anderen Zeichensystemen anreg(t)en, wie die Sprecher auf neue Herausforderungen und Bedürfnisse reagier(t)en und vor allem auch, wie die neue digitale Welt des 21. Jahrhunderts die deutsche Sprache mit ihren vielfältigen neuen Kommunikationsformen beeinflusst: Inwiefern gibt es Wechselwirkungen zwischen schnellen schriftlichen Kommunikationsformen wie Messenger-Diensten und Onlineforen und dem Sprachgebrauch? Wie verschwimmen Mündlichkeit und Schriftlichkeit? Werden durch die digitalen Medien neue Tendenzen des Sprachgebrauchs und der Sprachentwicklung erkennbar?

Experimente, Herausforderungen und Tendenzen in der Fremdsprachendidaktik des 21. Jahrhunderts

Die Forschung im Bereich der Didaktik von Deutsch als Fremdsprache untersucht, wie Deutsch immer effektiver vermittelt werden kann – und bietet so zahlreiche Möglichkeiten für didaktische ‚Experimente‘, die methodisch angeleitete Entwicklung und Erprobung neuer Zugänge und Verfahren. Uns interessiert, welche innovativen Herangehensweisen und Perspektiven derzeit in der Didaktik von Deutsch als Fremdsprache entwickelt und welche Tendenzen aktuell erkennbar werden, auch im Hinblick auf die neuen Möglichkeiten des digitalen 21. Jahrhunderts mit seinen interaktiven Tafeln und dem Einsatz von Tablets im Unterricht. Auch wollen wir der Frage nachgehen, vor welchen neuen Herausforderungen die DaF-Didaktik in der Tschechischen Republik u. a. durch die Umsetzung der Inklusion im Unterricht steht und welche Herausforderungen die kulturelle und sprachliche Integration flüchtender Menschen für Deutschland und Österreich brachte und bringt.

Anmeldung und Konferenzgebühr

Anmeldung: per E-Mail unter **konferenz2018@gmail.com** bis **15.01.2018**

Konferenzgebühr: 800,- Kč für Mitglieder des Germanistenverbandes der Tschechischen Republik
1000,- Kč für andere Teilnehmer/innen

Die Konferenzgebühr ist bis **30.04.2018** auf das Konto des Germanistenverbandes zu überweisen. Internationale Teilnehmer/innen können vor Ort in Kronen bezahlen.

Kontonummer: 164 736 305 / 0300
IBAN: CZ080300 0000 0001 6473 6305
BIC: CEKOCZPP

Unterkunft

Angebote ausgewählter Hotels für Konferenzteilnehmer/innen (Reservierungen unter dem Stichwort „Konferenz2018“ erbeten)

Hotel Victoria

<http://www.hotel-victoria.cz/de/>

Entfernung zum Konferenzort: 20 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(mit der Straßenbahn Nr. 4 von „Chodské náměstí“ zur Endstation „Bory“, dann mit dem Bus Nr. 24, 26 oder 30 zu „Západočeská univerzita“)

Angebot gültig bis 11.04.2018.

Einzelzimmer mit/ohne Frühstück	950,- Kč / 890,- Kč
Doppelzimmer mit/ohne Frühstück	1350,- Kč / 1230,- Kč

Parkhotel

<https://parkhotel-czech.eu/de>

Entfernung zum Konferenzort: 10 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(von der Haltestelle „Sídlíště Bory“ mit dem Bus Nr. 30 bis zu „Západočeská univerzita“)

Angebot gültig bis 01.04.2018.

Einzelzimmer mit Frühstück	1267,- Kč
Doppelzimmer mit Frühstück	1607,- Kč

Hotel Central

<http://www.central-hotel.cz/de/home-page/>

Entfernung zum Konferenzort: 25 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(von der Haltestelle „Sady Pětatřicátníků“ mit der Straßenbahn Nr. 4 bis zur Endstation „Bory“, dann mit dem Bus Nr. 24, 26 oder 30 bis zu „Západočeská univerzita“)

Angebot gültig bis 15.01.2018.

Der Preis ist von der Gästezahl abhängig.

Einzelzimmer mit Frühstück	700,- – 950,- Kč
Doppelzimmer mit Frühstück	1125,- – 1350,- Kč

Hotel IBIS

<http://www.hotelibisplzen.cz/>

Entfernung zum Konferenzort: 5 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(von der Haltestelle „Borská pole“ mit dem Bus Nr. 30 zu „Západočeská univerzita“)
Angebot gültig bis 23.04.2018.

Einzelzimmer mit Frühstück	1234,- Kč
Doppelzimmer mit Frühstück	1493,- Kč

Hotel Morrison

<http://www.morrison.cz/de>

Entfernung zum Konferenzort: 20 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(mit der Straßenbahn Nr. 4 von „Chodské náměstí“ zur Endstation „Bory“, dann mit dem Bus Nr. 24, 26 oder 30 zu „Západočeská univerzita“)

Einzelzimmer mit Frühstück	850,- Kč
Doppelzimmer mit Frühstück	1000,- Kč

Pension Bory

<http://www.pension-bory.websnadno.cz/>

Entfernung zum Konferenzort: 10 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(von der Haltestelle „Bory“ mit dem Bus Nr. 24, 26 oder 30 zu „Západočeská univerzita“)
Angebot gültig bis 01.04.2018.

Einzelzimmer	700,- Kč
Doppelzimmer	990,- Kč
Dreibettzimmer	1200,- Kč

Übernachtung ohne Frühstück, neben der Pension gibt es eine Bäckerei.

Pension Slavia

<https://www.penzion-slavia.cz/>

Entfernung zum Konferenzort: 10 Minuten mit öffentlichem Nahverkehr
(von der Haltestelle „Sídliště Bory“ mit dem Bus Nr. 30 bis zu „Západočeská univerzita“)
Angebot gültig bis 23.04.2018.

Einzelzimmer	400,- Kč
--------------	----------

Übernachtung ohne Frühstück, der Frühstückspreis variiert in Abhängigkeit von der Gästezahl von 60,- bis 90,- Kč.

Kontakt und Adresse

Konferenzort: Západočeská univerzita v Plzni
Univerzitní 8
301 00 Plzeň

Parkmöglichkeiten sind am Konferenzort vorhanden.

Kontakt: konferenz2018@gmail.com

Webseite: konferenz2018.zcu.cz
